

# RS OGH 1975/1/21 3Ob3/75, 7Ob111/75, 7Ob656/76, 7Ob670/76, 7Ob673/77, 3Ob665/77, 6Ob649/78, 5Ob690/7

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.01.1975

## Norm

ABGB §142 Hb

ABGB §177 B

AußStrG §10 A

AußStrG §16 BII2o

AußStrG §16 BII3c

## Rechtssatz

Die Nichtbeachtung von Neuerungen stellt grundsätzlich bloß die Behauptung eines Verfahrensmangels dar, der ihm Rahmen eines ao Revisionsrekurses, wenn überhaupt, nur aufgegriffen werden könnte, wenn er in seinen Auswirkungen einer Nichtigkeit gleichkommt (ebenso EFSlg 16809, 19048 ua), also etwa falls eine Neuerung geeignet ist, die gesamten Entscheidungsgrundlagen zu verändern oder umzustoßen (EFSlg 19053). (Nichtigkeit bei Entscheidung gemäß § 170 ABGB verneint).

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 3/75  
Entscheidungstext OGH 21.01.1975 3 Ob 3/75
- 7 Ob 111/75  
Entscheidungstext OGH 19.06.1975 7 Ob 111/75
- 7 Ob 656/76  
Entscheidungstext OGH 02.09.1976 7 Ob 656/76
- 7 Ob 670/76  
Entscheidungstext OGH 07.10.1976 7 Ob 670/76
- 7 Ob 673/77  
Entscheidungstext OGH 13.10.1977 7 Ob 673/77
- 3 Ob 665/77  
Entscheidungstext OGH 07.03.1978 3 Ob 665/77
- 6 Ob 649/78  
Entscheidungstext OGH 22.06.1978 6 Ob 649/78

Vgl

- 5 Ob 690/78  
Entscheidungstext OGH 14.11.1978 5 Ob 690/78
- 1 Ob 656/79  
Entscheidungstext OGH 13.07.1979 1 Ob 656/79  
Beisatz: Nichtberücksichtigung neu vorgebrachter Umstände bei Unterhaltsmessung betrifft Verfahrensfrage, nicht Frage des Unterhaltsbemessungskomplexes. (T1)  
Veröff: EFSlg 35059
- 6 Ob 774/79  
Entscheidungstext OGH 23.01.1980 6 Ob 774/79  
nur: Die Nichtbeachtung von Neuerungen stellt grundsätzlich bloß die Behauptung eines Verfahrensmangels dar, der ihm Rahmen eines ao Revisionsrekurses, wenn überhaupt, nur aufgegriffen werden könnte, wenn er in seinen Auswirkungen einer Nichtigkeit gleichkommt. (T2)
- 2 Ob 611/79  
Entscheidungstext OGH 11.03.1980 2 Ob 611/79
- 5 Ob 661/80  
Entscheidungstext OGH 14.10.1980 5 Ob 661/80
- 1 Ob 737/80  
Entscheidungstext OGH 31.10.1980 1 Ob 737/80  
nur T2
- 7 Ob 604/81  
Entscheidungstext OGH 21.05.1981 7 Ob 604/81
- 6 Ob 670/81  
Entscheidungstext OGH 24.06.1981 6 Ob 670/81
- 6 Ob 831/81  
Entscheidungstext OGH 23.12.1981 6 Ob 831/81  
Auch
- 7 Ob 816/81  
Entscheidungstext OGH 11.02.1982 7 Ob 816/81
- 6 Ob 624/82  
Entscheidungstext OGH 05.05.1982 6 Ob 624/82
- 5 Ob 730/82  
Entscheidungstext OGH 12.10.1982 5 Ob 730/82  
nur T2
- 5 Ob 718/82  
Entscheidungstext OGH 12.10.1982 5 Ob 718/82  
nur T2; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Weitere Sorgepflichten - Nichtigkeit bejaht. (T3)
- 3 Ob 524/83  
Entscheidungstext OGH 13.04.1983 3 Ob 524/83
- 8 Ob 600/84  
Entscheidungstext OGH 06.09.1984 8 Ob 600/84
- 8 Ob 639/85  
Entscheidungstext OGH 21.11.1985 8 Ob 639/85  
nur: Die Nichtbeachtung von Neuerungen stellt grundsätzlich bloß die Behauptung eines Verfahrensmangels dar. (T4)
- 8 Ob 501/86  
Entscheidungstext OGH 19.03.1986 8 Ob 501/86  
nur T4
- 5 Ob 523/86  
Entscheidungstext OGH 11.03.1986 5 Ob 523/86  
nur T2

- 2 Ob 629/86  
Entscheidungstext OGH 09.09.1986 2 Ob 629/86  
nur T2
- 7 Ob 696/86  
Entscheidungstext OGH 26.11.1986 7 Ob 696/86  
nur T2
- 8 Ob 689/86  
Entscheidungstext OGH 18.12.1986 8 Ob 689/86
- 2 Ob 543/87  
Entscheidungstext OGH 24.03.1987 2 Ob 543/87  
nur: Die Nichtbeachtung von Neuerungen stellt grundsätzlich bloß die Behauptung eines Verfahrensmangels dar, der ihm Rahmen eines ao Revisionsrekurses, wenn überhaupt, nur aufgegriffen werden könnte, wenn er in seinen Auswirkungen einer Nichtigkeit gleichkommt (ebenso EFSlg 16809, 19048 ua), also etwa falls eine Neuerung geeignet ist, die gesamten Entscheidungsgrundlagen zu verändern oder umzustoßen. (T5)
- 2 Ob 591/87  
Entscheidungstext OGH 16.06.1987 2 Ob 591/87  
nur T4
- 7 Ob 684/87  
Entscheidungstext OGH 24.09.1987 7 Ob 684/87
- 4 Ob 599/87  
Entscheidungstext OGH 17.11.1987 4 Ob 599/87  
nur T5
- 4 Ob 515/88  
Entscheidungstext OGH 23.02.1988 4 Ob 515/88  
nur T5; Beisatz: Beachtlich, wenn durch die Nichtbeachtung der Neuerung tragende Grundsätze des Pflschaftsverfahrens - wie die Beachtung des Kindeswohles - vernachlässigt würden. (T6)
- 6 Ob 604/88  
Entscheidungstext OGH 16.06.1988 6 Ob 604/88  
Auch; Beis wie T6
- 7 Ob 620/88  
Entscheidungstext OGH 28.07.1988 7 Ob 620/88
- 4 Ob 624/88  
Entscheidungstext OGH 13.12.1988 4 Ob 624/88
- 2 Ob 524/89  
Entscheidungstext OGH 14.03.1989 2 Ob 524/89  
nur T2
- 2 Ob 535/89  
Entscheidungstext OGH 10.05.1989 2 Ob 535/89  
nur T2
- 2 Ob 556/89  
Entscheidungstext OGH 05.07.1989 2 Ob 556/89
- 3 Ob 596/90  
Entscheidungstext OGH 19.12.1990 3 Ob 596/90  
nur T4
- 5 Ob 1536/93  
Entscheidungstext OGH 27.04.1993 5 Ob 1536/93  
nur T5 ; Beis wie T6
- 1 Ob 74/01s  
Entscheidungstext OGH 27.03.2001 1 Ob 74/01s  
Auch; Beis wie T6; Beisatz: Wenn auch die Revisionsrekurswerberin als dem Antrag des Vaters auf Obsorgeübertragung zustimmend anzusehen war, ist ihr dennoch das Rechtsmittelrecht nicht abzusprechen, weil

es im Rahmen einer Obsorgezuteilung nicht allein darum geht, ob der Rechtsmittelwerber durch die Entscheidung in seinen Rechten beschwert wurde, sondern ob bei gebührender Beachtung des Kindeswohls die Rechte des Kindes verletzt sein könnten. (T7)

- 3 Ob 66/11v

Entscheidungstext OGH 06.07.2011 3 Ob 66/11v

Vgl; Beis wie T7

- 8 Ob 62/13w

Entscheidungstext OGH 30.07.2013 8 Ob 62/13w

Ähnlich; Beisatz: Der Revisionsrekurswerber muss sich auf die Nichtberücksichtigung der im Rekurs enthaltenen Neuerungen durch das Rekursgericht berufen und damit einen Mangel des Rekursverfahrens geltend machen. (T8)

- 6 Ob 187/15s

Entscheidungstext OGH 23.10.2015 6 Ob 187/15s

Auch; nur T4

- 2 Ob 172/15f

Entscheidungstext OGH 05.08.2016 2 Ob 172/15f

Vgl; Beisatz: Im Revisionsrekurs ist daher die Nichtberücksichtigung der im Rekurs enthaltenen Neuerungen als Mangel des Rekursverfahrens zu rügen (8 Ob 62/13w) und die Relevanz des Mangels darzutun. (T9)

- 4 Ob 77/18d

Entscheidungstext OGH 11.06.2018 4 Ob 77/18d

Vgl

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0006820

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

07.08.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)